Zur Psychologie der Schlägerei

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **63 (1937)**

Heft 30

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-471678

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sie drohte bloss

Ein Kollege von mir, der sehr gross ist, kauft seine Kleider fixfertig gemacht. Er ist immer gut angezogen, nur mit den Hosen hat er Schwierigkeiten, — sie sind immer zu kurz. «Es sei verflixt», erzählte er kürzlich, «wenn er sie im Geschäft probiere, seien sie schön lang, und wenn er heimkomme, seien sie schon zu kurz»! Neulich erstand er sich wieder so ein Paar Hosen, und zog sie an. Sie waren wieder zu kurz. Seine Frau war wütend und sagte: «Wenn d'jetzt nomol es so es Paar ‚Hochwasserhose' heibringst, so leg-ich-sie sälber a!»

Hu.

Sport-Rätsel

Die Strecke von Bern über Luzern nach Zürich beträgt 133 Kilometer. Punkt 4 Uhr fährt von Bern und von Zürich ein Motorradfahrer ab, ersterer mit 85 km, letzterer mit 95 km. Wo treffen sich die beiden Motorradfahrer?

Sehr wahrscheinlich im Luzerner Kantonsspital

Lirpa

Zur Psychologie der Schlägerei

Köbi und Hans schlendern miteinander die Dorfstrasse hinunter.

Köbi stösst knirschend zwischen den Zähnen hervor, indem er die Fäuste in den Hosensäcken ballt: «Du, Hans, em Joggi wett ich ä paar abehaue!»

Hans: «Wieso, er hät dr doch nüt z'leid ta?»

Köbi: «Hä, eine wird tänk müese afange!»

Helen

Zu viel für einen

Unlängst gab an einem kleinen Ort ein berühmter Pianist ein Konzert. Als ich die Frau Doktor am Ort fragte, ob sie auch zum Konzert gehe, erhielt ich folgende Antwort:

«Jo wüssedsie, wenn de Herr Dokter und i gönd, müend mer doch erste Platz go, und grad acht Franke zahle isch e chli viel, wenn nu eine spielt!»

Gewo

Unser Hans, der Stift

Der Meister kommt etwas angestochen ins Atelier und ist, wie das so geht, ziemlich nervös.

Hans blinzelt und grinst; dann stupft er mich und meint: «Dä weiss selber nümme, uf weller Syte dass er höch hät!»

Frikla

Losverkauf nur in und nach den Kantonen Bern und Solothurn gestattet.